

# Versachlichung der Diskussion?

**Die Diskussion um die Zukunft des Irma-Arals in Bad Dürkheim geht weiter. Als Antwort auf den Leserbrief „Für eine Versachlichung der Diskussion“ vom Donnerstag, 9. November, hat uns ein weiterer Leserbrief erreicht.**

Durch Rückmeldungen von Befürwortern und Gegnern des Irma-Projekts ist mir bekannt, wer (...) Herr Steiner ist. (Ich) (...) kann ich nicht verstehen, dass Herr Steiner nur mit persönlichen Angriffen agiert.

Mal sind es „überwiegend Senioren“, die Gegner des Irma-Projekts sind und „vielleicht nicht mehr auf der Höhe der Zeit“, nun habe ich „nichts begriffen“.

Ich will niemanden diffamieren, sondern fordere nur mein Recht auf Meinungsfreiheit als Bürger. Herr Steiner behauptet, er solle „als unglaubwürdig dargestellt werden“. Das ist nicht richtig. Herr Steiner hat keine „kritische Frage nach der Zusammensetzung der Gegner“ gestellt, sondern dies unbewiesen

mit einer Altersdiskriminierung verbunden. Dieser Satz kam nicht nur bei so mir an.

Weder will ich Verschwörungstheorien nähren, noch verbreite ich eine üble Nachrede. Ich schrieb lediglich, dass der Leserbrief von Herrn Steiner „in meinen Ohren klingt, als habe ein Gemeinderatsmitglied ihn (Herrn Steiner) beauftragt, in seinem Namen zu schreiben, den Gemeinderat Herrn Kurz und Herrn Ucucu zu loben und gut darzustellen“.

Anscheinend hat Herr Steiner diesen Satz nicht richtig gelesen und deswegen falsch wiedergegeben. Nie habe ich geschrieben, dass Herr Kurz oder Herr Ucucu irgendeinen Einfluss auf Herrn Steiner genommen haben.

Auch ich wünsche mir eine sachliche Diskussion über das Irma-Projekt, die aber auch die Gegner der derzeitigen Planung nicht durch Diskriminierungen diffamiert.

Mehrfach habe ich betont, dass ich das Gebäude in der derzeit geplanten Form in keiner Weise modern, nicht schön und vor al-

lem nicht als zukunftsweisend empfinde. Zusätzlich fehlt eine Planung über das erhöhte Verkehrsaufkommen bei einem derart großen Projekt für die Innenstadt völlig.

Die Verkehrssituation dort ist heute schon mehr als unbefriedigend. Die Irma-Projekt-Gegner haben ohne den guten Willen des Gemeinderats keinerlei Chance, eine Änderung herbeizuführen, da dieser immer das letzte Wort in dieser Sache hat. Das war von Beginn der Diskussionen an klar.

Doch es entsteht in der Öffentlichkeit immer mehr der Eindruck (interessiert die ja doch nicht), dass der gute Wille sich nur auf kleine äußerliche Korrekturen beschränkt und weitergehende Bürgerwünsche in keiner Weise berücksichtigt werden. Abschließend kann ich auch Herrn Steiner nur bitten, seine Angriffe auf mich auf eine sachliche Ebene zu stellen und sich nicht selbst durch unbewiesene Unterstellungen Schaden zuzufügen.

Inge Teichert,  
Bad Dürkheim